

## ● Auf nach Paris

Sollten Sie zwischen 15. und 24. September in Paris zu tun haben, gilt es, einen Pflichttermin zu wahren: Die Antiquitätenmesse Biennale des Antiquaires lockt im Grand Palais. Österreich ist dort durch Bel etage mit einem opulenten Jugendstil- und Wiener-Werkstätten-Programm vertreten (Wien 1, Mahlerstraße 15, Tel.: 01/512 23 79, [www.beletage.com](http://www.beletage.com), in Paris auf Stand 34 zu finden). Keiner der prominenten Namen fehlt: Josef Hoffmann und Kolo Moser, Adolf Loos und Otto Wagner – auch in Wien zu sehen vor und nach dem Pariser Event.



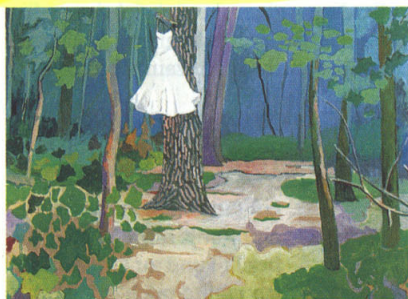
Josef Hoffmann/Wiener Werkstätte:  
Messingfußvase, 1928, Messing  
gehämmert, H: 19,5 cm, 24.000 Euro.



Skulpturuhr „Venezianisches Handelsschiff“,  
1. Viertel 19. Jh., Holz  
geschnitzt, blattvergoldet,  
Email-Zifferblatt,  
Ankergang, Wiener  
4/4-Schlag, H: 64 cm.

## Komm, Herbstzeit

Uhrensammler können es kaum erwarten, bis der Sommer endlich vorüber ist: Alljährlich im Herbst veranstaltet D&S eine Uhren-Verkaufsausstellung (Wien 1, Dorotheergasse 13, Tel.: 01/512 58 85, [www.ds-antiques.com](http://www.ds-antiques.com)). Auch heuer wieder mit spektakulären und seltenen Stücken wie einem Alabaster-Salonluster als Nachtlichtuhr, wertvollen Skulpturuhren, Bilderuhren und zahlreichen anderen interessanten Objekten. Die Ausstellung läuft ab 15. September.



Alois Mosbacher:  
„Mozart“, 2006,  
Öl/Leinwand,  
150 x 200 cm,  
13.200 Euro.

## ● Tschüss, Mozart

Das Mozartjahr neigt sich gnädigerweise seinem Ende zu – die letzten Veranstaltungen gehen über die Bühne, und Salzburg als Schnittpunkt zwischen österreichischem und deutschem Kulturgesehen ist hier wie immer einer der Schauplätze. Zum Beispiel für die Galerie Altnöder (Sigmund-Haffner-Gasse 3, 1. Stock, Tel.: 0662/84 14 35, [www.galerie-altnoeder.com](http://www.galerie-altnoeder.com)), deren Ausstellung „Es lebe die Liebe – Hommage an W. A. Mozart“ in die Zielgerade geht. Zu sehen: Die Entdeckungen prominenter Maler wie Herbert Achternbusch, Alois Mosbacher, Oswald Oberhuber oder Hubert Schmalix – zum Thema W. A. M.

## ● Gedankenspiele

Unter dem Titel „Reflexionen“ zeigt die auf junge Kunst spezialisierte Galerie Exner (Wien 1, Rauhensteingasse 12, Tel.: 01/512 99 17, [www.galerie-exner.at](http://www.galerie-exner.at)) Malerei, Objekte und Multiples von Künstlern aus Österreich, Italien und der Türkei. Zu sehen sind originelle Techniken – so experimentiert der Italiener Antonio Marra mit der dreidimensionalen Darstellung von geometrischen Strukturen – und interessante künstlerische Ansätze. Die Galerie hält – wie zahlreiche andere Innenstadtgalerien – am Donnerstag, dem 14. September, bis 22 Uhr offen.

Antonio Marra:  
o. T., 2005, Acryl,  
dreidimensional auf  
Leinwand, 80x80 cm,  
4700 Euro.

